



Die Umsetzung der Transparenzvorschrift durch den MDK

**Gemeinsame Informationsveranstaltung
von GKV-Spitzenverband und MDS**

Berlin, 02.03.2009

**Dr. Hans Gerber
Leiter SEG 2, MDK Bayern**

Grundlagen der Umsetzung

- Die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen durch den MDK sowie gleichwertige Prüfergebnisse (z.B. Heimaufsicht) bilden die Grundlage der Veröffentlichung (§ 115 Abs. 1a SGB XI).
- Die Pflege-Transparenzvereinbarungen legen die Kriterien der Veröffentlichung sowie die Bewertungssystematik der MDK-Qualitätsprüfungen fest.

Anpassungsbedarf

- Anpassung der Qualitätsprüfungs-Richtlinien
- Anpassung der Erhebungsbogen mit Integration der Transparenzkriterien
- Anpassung der MDK-Prüfanleitung
- Anpassung der Software
- Schulung der Prüfer

Umsetzung der Stichprobenregelung


- entsprechend der Verteilung der Pflegestufen
- innerhalb der Pflegestufen „Auswahl nach Zufallsprinzip“
- wie bisher 10 v. H., mindestens 5, höchstens 15 Bewohner/Pflegebedürftige

Beispiel für Stichprobenauswahl

- Pflegeeinrichtung mit 100 Bewohnern:

10 Bewohner sind auszuwählen

- Zufallsauswahl innerhalb der Pflegestufen:

Stufe I	27%		3 Bewohner
Stufe II	51%		5 Bewohner
Stufe III	22%		2 Bewohner

- Regelung bei Bewohnerbefragung

3-teiliger Erhebungsbogen „neu“

- Einrichtung (Struktur-/Prozessqualität)
 - Bewohner (Ergebnisqualität)
 - Befragung der Bewohner
- insgesamt
20 Kap.

Übernahme der Transparenzkriterien in den Erhebungsbogen

Beispiel: Transparenzkriterien 1 - 3

12. Behandlungspflege

M/T1/B		ja	nein	t.n.z.	E.
12.1	Ist bei Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M/T2/B		ja	nein	t.n.z.	E.
12.2	Entspricht die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen den ärztlichen Anordnungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M/T3/B		ja	nein	t.n.z.	E.
12.3	Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Strukturierte Befunderhebung

Beispiel „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung“ (I)

14. Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

M/Info	
14.1	Gewicht, Größe, Ernährungszustand, Flüssigkeitsversorgung
a.	Aktuelles Gewicht <i>kg</i>
b.	Aktuelle Größe <i>cm</i>
c.	BMI (kg/m ²)
d.	Gewichtsverlauf in den letzten sechs Monaten <input type="checkbox"/> <i>zugenommen</i> <input type="checkbox"/> <i>konstant</i> <input type="checkbox"/> <i>relevante Abnahme</i>
e.	Flüssigkeitsversorgung <input type="checkbox"/> <i>unauffällig</i> <input type="checkbox"/> <i>konzentrierter Urin</i> <input type="checkbox"/> <i>trockene Schleimhäute</i> <input type="checkbox"/> <i>stehende Hautfalten</i> <input type="checkbox"/> <i>kein Speichelsee unter Zunge</i>

Strukturierte Befunderhebung

Beispiel „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung“ (II)

M/Info					
14.2 Der Bewohner ist versorgt mit:					
		Beschreibung			
a.	<input type="checkbox"/>	<i>Magensonde</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>PEG-Sonde</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>PEJ-Sonde</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>vollständige Sondenernährung</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>teilweise Sondenernährung</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>zusätzliche Nahrungsaufnahme möglich</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>zusätzliche Flüssigkeitsaufnahme möglich</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>Applikation per Pumpe</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>Applikation per Schwerkraft</i>			
	<input type="checkbox"/>	<i>Applikation per Bolus</i>			
		<i>Nahrung</i>	<i>kcal/24 h</i>	<i>Flussrate</i>	<i>ml/h</i>
		<i>Flüssigkeit</i>	<i>ml/24 h</i>	<i>Flussrate</i>	<i>ml/h</i>
<i>(Zustand Sonde, Eintrittsstelle, Verband)</i>					
b.	<input type="checkbox"/>	<i>Subkutaner Infusion</i>			
c.	<input type="checkbox"/>	<i>i.v.-Infusion</i>			

Zuordnung der Transparenzkriterien

Beispiel „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung“

	M/T13/B	ja	nein	t.n.z.	E.
14.5	<i>Werden individuelle Ernährungsressourcen und Risiken erfasst?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
14.6	M/T16/B <i>Werden individuelle Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
14.7	M/T14/B <i>Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungsversorgung durchgeführt?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.8	M/T17/B <i>Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung durchgeführt?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.9	M/T15/B <i>Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Bewertungssystematik

„Bewohnerbezogene Kriterien“

- Kriterium beim einzelnen Bewohner erfüllt/nicht erfüllt:

Skalenwert 10, falls „Kriterium erfüllt“

Skalenwert 0, falls „Kriterium nicht erfüllt“

- Für alle zur Beurteilung dieses Kriteriums herangezogenen Bewohner wird der Mittelwert gebildet

Kriterium bei 8 der 10 einbezogenen Bewohner erfüllt: „Skalenwert 8“

Umrechnung des Skalenwertes in Noten

Bezeichnung der Note	Skalenwert
Sehr gut (1 – 1,4)	8,7 - 10
Gut (1,5 – 2,4)	7,3 - < 8,7
befriedigend (2,5 – 3,4)	5,9 - < 7,3
Ausreichend (3,5 – 4,4)	4,5 - < 5,9
Mangelhaft (4,5 – 5,0)	0 - < 4,5

Bewertungssystematik

„Einrichtungsbezogene Kriterien“

Beispiel Transparenzkriterium 34 und 35:

		ja	nein	E.
6.13	Gibt es schriftlich festgelegte und verbindliche Regelungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewohnern?			<input type="checkbox"/>
M/T34/B				
a.	<i>Werden die Mitarbeiter regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
M/T35/B				
b.	<i>Existieren schriftliche Verfahrensanweisungen zu Erster Hilfe und Verhalten in Notfällen?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Falls „ja“: Skalenwert 10

Falls „nein“: Skalenwert 0

Bewertungssystematik

„Befragung der Bewohner“

Beispiel Transparenzkriterium 72 und 73:

M/T72/B		immer	häufig	geleg.	nie	k.A.
20.3	Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M/T73/B		immer	häufig	geleg.	nie	tnz	k.A.
20.4	Lassen sich die Pflegenden ausreichend Zeit während der Pflegemaßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Bewertungsgraduierung	Skalenwert
Immer	10
Häufig	7,5
Gelegentlich	5
Nie	0

Bewertung der Qualitätsbereiche und Gesamtbewertung

Qualitätsbereich	Laufende Nummern (Anzahl der Kriterien)
1. Pflege und medizinische Versorgung	1 bis 35 (35)
2. Umgang mit demenzkranken Bewohnern ¹²	36 bis 45 (10)
3. Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung	46 bis 55 (10)
4. Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene	56 bis 64 (9)
5. Befragung der Bewohner	65 bis 82 (18)

} Gesamt-
ergebnis

} Befra-
gungs-
ergebnis

- Darstellung der Bereichsergebnisse (Bereiche 1 – 5)
- Darstellung Gesamtergebnis (Bereiche 1 – 4)
- Darstellung Bewohnerbefragungsergebnis



**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**